

Internationale und langjährige Karrieren bei Internorm

Internorm und IFN leben als starke Arbeitgebermarken das strategische Zukunftsthema Employer Branding

Internorm ist Europas Fenstermarke Nummer Eins. Als starke Arbeitgebermarke verfügt Internorm über große Attraktivität bei Mitarbeitern und potenziellen Bewerbern. Nicht zuletzt liegt das auch an den internationalen Karrierechancen, die sich durch die Internorm-Netzwerkpartner Kastrup (Dänemark) und Skaala (Finnland) ergeben. Die Aufstiegswege von Mitarbeitern wie Sylvia Berger und Herbert Hochreiter in Finnland sowie Niklas Abl in Dänemark zeigen, wie vielfältig Karrieren im Netzwerk von Internorm/IFN-Netzwerk verlaufen können. Gelungenes Employer Branding? Gelebte Realität bei Internorm.

Internationale Innovation lebt von den Menschen

Internorm ist seit 88 Jahren ein sich ständig weiterentwickelndes Unternehmen und mittlerweile Europas Fenstermarke Nummer Eins. Prägend für diesen Erfolg waren und sind die 1.872 Mitarbeiter in über 21 Ländern. Umso wichtiger ist es dem erfolgreichen Familienunternehmen, dass der Innovationsgeist in der Produktion und Entwicklung auch weiterhin von den richtigen Mitarbeitern mitgetragen und umgesetzt wird. Diese zu finden und auch langfristig an das Unternehmen zu binden, ist ein zentrales strategisches Thema für den oberösterreichischen Leitbetrieb geworden.

Employer Branding als strategischer Erfolgsfaktor

Hochqualifizierte Mitarbeiter sind ein wichtiger Schlüssel zum ganzheitlichen Qualitätsversprechen des Unternehmens. Wirksames Employer Branding und der Aufbau einer starken Arbeitgebermarke, die sich im Arbeitsmarkt erkennbar differenziert und klar positionieren kann, sind klare strategische Erfolgsfaktoren für die Zukunft. „Wir müssen die besten Kandidaten im „war for talents“ nicht nur finden und für uns gewinnen, sondern auch in unser Unternehmen integrieren und langfristig binden“, fasst Anette Klinger, Miteigentümerin von Internorm und Mitglied des IFN-Vorstands, die Herausforderungen zusammen. In all diesen Phasen zeigt sich Internorm bereits präsent, digital und modern. Besonders attraktiv für Arbeitnehmer sind die vielfältigen Karrieremöglichkeiten bei Internorm. Lebenswege, die von Internationalität und Stabilität geprägt sind, eröffnen sich dadurch. Karrieren wie jene von Herbert Hochreiter, Sylvia Berger und Niklas Abl verdeutlichen dies.

PRESSEINFORMATION

TRAUN, März 2019

Herbert Hochreiter, Sylvia Berger und Niklas Abl – drei Internationale Karrieren im Netzwerk von Internorm-IFN

Ein wichtiger strategischer Teil des Employer Brandings, das bei Internorm aktiv gelebt wird, ist die individuelle Talentförderung der Mitarbeiter. So können Laufbahnen im Unternehmen aktiv gestaltet werden. Eine Win-Win-Situation: Durch Spezialisierung nach Maß werden Arbeitnehmer zu gefragten Fachkräften und Internorm schafft sich mit top-ausgebildeten Mitarbeitern ein solides Fundament für den sich immer dynamischer entwickelnden Arbeitsmarkt. In Zeiten des Fachkräftemangels sind hochspezialisiert ausgebildete Mitarbeiter Trumpf.

Herbert Hochreiter, der vor kurzem sein 35. Berufsjahr bei Internorm feierte, gehört zu jener Gruppe der hochspezialisierten Facharbeiter. Sein Weg führte ihn von den Anfangstagen als Konstrukteur weiter in den Produktentwicklungsbereich und später in die Technologieentwicklung. Durch sein kontinuierlich gesammeltes Wissen in den Bereichen der Bauphysik, Werkstoff- und Systemtechnik bewährte er sich als Bereichsleiter. Seine aktuelle Station im Unternehmen befindet sich in Finnland, wo er seit Dezember 2017 für das dort ansässige Fensterunternehmen Skaala tätig ist. „Die unterschiedlichen Arbeitsweisen, Anforderungen und Einstellungen vor Ort machen die Arbeit erst so richtig interessant. Ich liebe diese ständige Veränderung in den Aufgaben. Die umfangreiche und aus vielen Unternehmensbereichen gesammelte Erfahrung kann ich täglich wertvoll einsetzen“, beschreibt Hochreiter seine Tätigkeit in Finnland.

Ebenfalls bei Skaala tätig ist die 38-jährige Sylvia Berger, die ihren Weg bei IFN (Internationales Fensternetzwerk) 2014 als Assistenz der Vorstände begonnen hat. Kurz nach ihrem Eintritt unterstützte Berger den Akquisitionsprozess der IFN-Tochterfirma Kastrup in Dänemark und parallel dazu die Einführung eines neuen EDV-Systems bei der IFN-Tochter HSF in der Slowakei. Seit Oktober 2017 ist Sylvia Berger nun bei Skaala für die Finanzen zuständig. „Mein Arbeitsalltag ist sehr abwechslungsreich. Derzeit pendle ich zwischen Österreich und Finnland, wobei ich ca. 50 Prozent meiner Arbeitszeit im Ausland verbringe. Es ist eine tolle Erfahrung, neue Länder, Kulturen, Menschen und Sprachen kennenzulernen. Im Ausland zu arbeiten, bedeutet, sich auf kulturelle Unterschiede einzulassen und sich neuen Gegebenheiten anzupassen. Offenheit und Flexibilität sind dabei sehr wichtige Faktoren“, sagt Sylvia Berger und resümiert: „Der Blickwinkel auf die Heimat und die Arbeit in Österreich ändert sich dadurch.“

Neue Perspektiven erlangte auch Niklas Abl, der in Dänemark bei Kastrup als Teil des vierköpfigen Managementteams angestellt ist. Seine erste Aufgabe in Dänemark bestand in der erfolgreichen Integration von Kastrup in die IFN-Holding. Die Anfänge bei Internorm in Österreich

PRESSEINFORMATION

TRAUN, März 2019

machte Niklas Abl als Key-User Auftragssysteme, wo er für die Gestaltung und Qualitätssicherung sowie die Abwicklung von Aufträgen gesorgt hat. Seine Ziele in Dänemark beschreibt Abl so: „In meiner neuen Tätigkeit bin ich quasi Lehrling. Die erste Herausforderung besteht darin, sich jetzt so schnell wie möglich alles über den dänischen Markt, die Produkte, die Abläufe und meinen neuen Tätigkeitsbereich anzueignen.“ Darüber hinaus ist es Niklas Abl enorm wichtig, so schnell wie möglich Dänisch zu lernen. Am besten gleich direkt in der Praxis: „Ich sagte meinen neuen Kollegen, dass ich alle Mails auf Dänisch erhalten möchte und ich antworte auch auf Dänisch.“ „Aus den zukünftigen Herausforderungen werden sich dann auch meine nächsten Karriereziele bei Internorm ergeben“, blickt Niklas Abl positiv in die Zukunft.

WE ARE INTERNORM – wertschätzender Familienbegriff als Leitgedanke

Unser Erfolg gründet auf der familiär gelebten und gespürten Kunden- und Mitarbeiterorientierung. Zufriedene Arbeitskräfte korrelieren direkt mit zufriedenen Kunden und dafür sind unsere Führungskräfte und eigenverantwortlich handelnden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg“, beschreibt Christian Klinger, Miteigentümer und Unternehmenssprecher, den Leitgedanken zu diesem Thema.

Eine Komponente dieser Wertschätzung zeigt sich auch in ökonomisch-direkter Form: Internorm vergütet mit einer Ergebnisbeteiligung allen Mitarbeitern ein Stück des wirtschaftlichen Erfolges.

Mehr Informationen:

<https://www.youtube.com/watch?v=7G5ftJwFek>

<https://www.internorm.com/at/unternehmen/karriere/>

<https://www.internorm.com/fileadmin/360Grad/Internorm-Traun/normal/index.html>

Europas Fenstermarke Nr. 1

Internorm ist die größte international tätige Fenstermarke Europas und Arbeitgeber für 1.872 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent). Mehr als 25 Millionen Fenstereinheiten und Türen – zu 100 Prozent „Made in Austria“ – haben die drei Produktionswerke Traun, Sarleinsbach und Lannach bisher verlassen. Von der Geburtsstunde des Kunststoff-Fensters bis zu den heutigen Holz/Aluminium-, High-Tech- und High-Design-Innovationen setzt Internorm europaweit Maßstäbe. Gemeinsam mit rund 1.300 Vertriebspartnern in 21 Ländern baut das Unternehmen seine führende Marktposition in Europa weiter aus. Zur Produktpalette gehören neben den Fenster- und Türsystemen auch Sonnen- und Insektenschutzsysteme.

PRESSEINFORMATION

TRAUN, März 2019

Bildmaterial:



Abb.1 Firmenzentrale IFN Internorm in Traun

Die attraktive Firmenzentrale bietet allen Mitarbeitern neben seinem repräsentativen und modernen architektonischen Auftritt, modernste Arbeitsplätze mit viel Raum und einer eigenen Kantine.



Abb.2 Teamplayer gesucht

Besonders positiv werden das wertschätzende Betriebsklima und die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit in gut organisierten und hochqualifizierten Teams durch die Mitarbeiter bewertet.

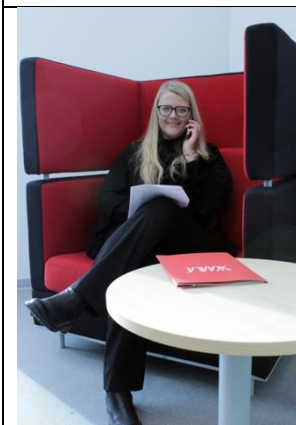


Abb.3 Internationale Karrieren bei IFN

Als starke Arbeitgebermarke verfügt Internorm über zahlreiche internationale Karrierechancen, die sich für Sylvia Berger und ihre Kolleginnen und Kollegen durch Internorm-Netzwerkpartner wie Skaala (Finnland) ergeben.

Kontakt

Internorm International GmbH
Mag. Christian Klinger,
Miteigentümer und Unternehmenssprecher
 Ganglgutstraße 131
 4050 Traun

Pressekontakt

plenos – Agentur für Kommunikation
Mag. Ursula Wirth
 Paracelsusstraße 4
 5020 Salzburg

PRESSEINFORMATION

TRAUN, März 2019

Tel.: +43 7229 770-0
Fax: +43 7229 770-3025
christian.klinger@internorm.com

Tel.: +43 662 620242-28
Fax: +43 662 620242-20
ursula.wirth@plenos.at

plenos – Agentur für Kommunikation
Jonas Loewe, MSc
Paracelsusstraße 4
5020 Salzburg
Tel.: +43 676/83 786 229
jonas.loewe@plenos.at